Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

MdR
Herrn
Mirko Komenda
Kaule 14
51429 Bergisch Gladbach

Fachbereich Jugend und Soziales
Jugendamt
Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Stadthaus An der Gohrsmühle
Auskunft erteilt:
Johannes Zenz, Zimmer 126
Telefon: 02202/14 28 41
Telefax: 02202/14 70 28 41
e-mail: j.zenz@stadt-gl.de
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr und
Mo. bis Do. 14.00 bis 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

14.11.2011

Anfrage im Rat am 18.10.2011
5-550

Sehr geehrter Herr Komenda

in der Ratssitzung am 18.10.2011 haben Sie unter dem Tagesordnungspunkt 34 „Anfragen der Ratsmitglieder" um einen Erfahrungsbericht über den neuen Träger des ZAK im Wohnpark Bensberg gebeten. Das ZAK sei als Bürgerzentrum konzipiert worden und Sie fragten sich, ob das noch zutreffe oder ob im ZAK nunmehr nur noch eine Kindertagesstätte betrieben werde. Sie wüssten aus persönlicher Erfahrung, dass im ZAK keine Familienfeiern und Theateraufführungen mehr stattfänden.

Das Zentrum für Aktion und Kultur ist geplant als zentraler Standort für Bockenberg, in dem Angebote der Jugend- und Familienförderung wie Kindertagesstätte, Familienbildung und Jugendtreff genauso Platz haben wie allgemeine Angebote für die unterschiedlichen Zielgruppen inner- und außerhalb des Gemeinwesens Bockenberg.

Ziel Ihrer Anfrage sind eher nicht die Angebote, die im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten vor allem finanziellen Ressourcen eine auskömmliche Finanzierung haben, wie z. B. die Kindertagesstätte, das Familienzentrum und die Familienbildungsstätte von Frauen in Bewegung e. V. (FIB). Vielmehr geht es Ihnen vermutlich mehr um den zwischenzeitlich seitens der Stadt nicht mehr geförderten Jugendtreff und die Aktivitäten, die im Bereich des Bürgertreffs stattfinden oder eben auch nicht.

Es trifft zu, dass Familienfeiern und Kulturaufführungen zz. im ZAK nicht angeboten werden, weil dafür keine ausreichenden Ressourcen mehr zur Verfügung stehen. Schon zu Zeiten des früheren Trägers, des Vereins zur Förderung der Jugend- und Sozialarbeit, war die Arbeit nur durch den enormen ehrenamtlichen Einsatz der Vereinsmitglieder und durch finanzielle Unterstützung im Rahmen entsprechender Spenden möglich. Zuletzt waren die Familienfeiern wegen fehlender

Hausmeisterkapazitäten und die Kulturveranstaltungen auch wegen fehlender Besucherinnen und Besucher bei weitem nicht mehr kostendeckend leistbar.

Die Jugendtreffräume sind der GL Service gGmbH zur Verfügung gestellt worden, damit diese dort nach der Renovierung, die für die kommenden Wochen vorgesehen ist, ab Januar 2012 Angebote für Familien des Stadtteils unterbreitet. Die übrigen Räume des Bürgertreffbereichs werden zum einen von den im Hause befindlichen Einrichtungen genutzt aber auch von externen Gruppen, die in der Regel einmal pro Woche hier tagen. So gibt es einen Babytreff, die Weight-Watchers, einen Karnevalsverein und ein Elterncafé. Andere Gruppen wie der Bürgertreff, an dem Sie und andere Stadtverordnete beteiligt sind, tagen unregelmäßig in den Räumen.

Die späte Beantwortung Ihrer Anfrage bitte ich zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Jürgen Mumdey
Beigeordneter für Jugend und Soziales